

I. Geltungsbereich, Abwehrklausel

1. Diese allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen (im Folgenden "Lieferbedingungen") gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichem Sondervermögen ("Käufer"), insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen.
2. Unsere Lieferbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Käufers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen deren Geltung ausdrücklich und schriftlich zu.

II. Vorbehalt u.a. von Urheber- und Schutzrechten; Vertraulichkeit

An allen von uns an den Käufer überlassenen Materialien und sonstigen Gegenständen, also v.a. Kataloge, Angebote, Preislisten, Kostenvoranschläge, Pläne, Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Produktbeschreibungen und -spezifikationen, Handbücher, Muster, Modelle und sonstige physische und/oder elektronische Gegenstände, Unterlagen und Informationen behalten wir uns sämtliche Eigentums-, Urheber- und Schutzrechte vor.

III. Vertragsschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, sie sind ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet oder enthalten eine bestimmte Annahmefrist. Die Bestellung durch den Käufer gilt als rechtsverbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrags. Unsere Annahme erfolgt durch schriftliche Erklärung (z.B. durch unsere Auftragsbestätigung oder erst unsere Versand-/Abholbereitschaftsanzeige).
2. Von unseren Bedingungen abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
3. Mit Ausnahme von vertraglich ausdrücklich als solchen vereinbarten Garantien bestehen keinerlei Garantien irgendetwelcher Art.

IV. Preise und Zahlungsmodalitäten

1. Soweit nichts anderes vereinbart ist, gelten immer unsere zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses jeweils aktuellen Netto-Preise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit anwendbar. Für alle unsere Lieferungen gilt "EXW Incoterms (2010)" (bezogen auf das Lager, ab dem wir jeweils liefern), soweit nichts anderes vereinbart ist ausschließlich Versicherung, Transport und Verpackung.
2. Bei fehlender Preisabsprache wird der bei Lieferung aktuelle Listenpreis (zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer) in Rechnung gestellt. Maßgebend für die Preisberechnung ist die beim Lieferwerk bzw. die in unserem Lager festgestellte Menge in Stück, Meter oder Kilogramm.
3. Bei Legierungen-, Teuerungs- oder Schrottzuschlägen gelten die am Tag der Lieferung von den Lieferwerken veröffentlichten Zuschläge.
4. Unsere Rechnungen sind bis zum 15. des der Lieferung folgenden Monats ohne jeden Abzug und in EUR (€) zu zahlen. Mit Ablauf der Zahlungsfrist kommt der Käufer ohne Weiteres, insbesondere ohne Mahnung, in Verzug.
5. Wir sind berechtigt, unsere innerhalb eines Vertragsverhältnisses ausstehenden Leistungen zu verweigern, wenn nach Vertragsabschluss erkennbar wird (z.B. durch Insolvenzantrag), dass unser Zahlungsanspruch aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet ist. Unser Leistungsverweigerungsrecht entfällt, wenn die Zahlung bewirkt oder Sicherheit für sie geleistet wird. Wir sind berechtigt, dem Käufer eine angemessene Frist zu bestimmen, innerhalb derer er Zug-um-Zug gegen unsere Leistung nach seiner Wahl seine Zahlung zu bewirken oder Sicherheit für sie zu leisten hat. Nach erfolglosem Fristablauf können wir vom Vertrag zurücktreten.

V. Eigentumsvorbehalt

1. Die von uns an den Käufer gelieferten Waren (einschließlich der gemäß den nachfolgenden Bestimmungen an ihre Stelle tretenden, ebenfalls vom Eigentumsvorbehalt erfassten Gegenstände) bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der Geschäftsbeziehung unser Eigentum ("Vorbehaltsware").
2. Der Käufer verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für uns. Er muss sie pfleglich behandeln und auf seine Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden hinreichend und zum Neuwert versichern.
3. Der Käufer ist nicht berechtigt, die Vorbehaltsware zu verpfänden oder als Sicherheit zu übereignen. Bei Pfändungen der Vorbehaltsware durch Dritte oder bei sonstigen Zugriffen Dritter darauf muss der Käufer deutlich auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich schriftlich benachrichtigen, damit wir unsere Eigentumsrechte verfolgen können.
4. Der Käufer ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu verwenden, zu verarbeiten, umzubilden, zu verbinden, zu vermischen und/oder zu veräußern, solange kein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Käufers gestellt ist und solange keine mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers vorliegt.
5. Wird die Vorbehaltsware vom Käufer verarbeitet oder umgebildet (§ 950 BGB), so gilt, dass dies immer für uns als Hersteller in unserem Namen und für unsere Rechnung vorgenommen wird. Wir erwerben unmittelbar das Eigentum an der neu geschaffenen Sache oder – falls die Verarbeitung oder Umbildung aus Stoffen mehrerer Eigentümer vorgenommen wird – das Miteigentum (Bruchteilseigentum) an ihr im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware (Brutto-Rechnungswert) zum Wert der anderen verarbeiteten/umgebildeten Stoffe im Zeitpunkt der Verarbeitung/Umbildung.
6. Die Entgeltforderungen des Käufers gegen seine Abnehmer aus einem Weiterverkauf der Vorbehaltsware sowie diejenigen Forderungen des Käufers bezüglich der Vorbehaltsware, die aus einem sonstigen Rechtsgrund gegen seine Abnehmer oder Dritte entstehen (insbesondere Forderungen aus unerlaubter Handlung und Ansprüche auf Versicherungsleistungen), einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent, tritt der Käufer bereits jetzt in vollem Umfang – bei Miteigentum von uns an Vorbehaltsware anteilig entsprechend unserem Miteigentumsanteil – an uns ab. Wir nehmen diese Abtretung hiermit an.
7. Wir ermächtigen den Käufer hiermit widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen in seinem eigenen Namen für uns einzuziehen. Unser Recht, diese Forderungen selbst einzuziehen, wird dadurch nicht berührt. Allerdings werden wir sie nicht selbst einziehen und die Einziehungsermächtigung nicht widerrufen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber ordnungsgemäß nachkommt (insbesondere nicht in Zahlungsverzug gerät), solange kein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Käufers gestellt ist und solange keine mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers vorliegt. Tritt einer der vorbezeichneten Fälle ein, können wir vom Käufer verlangen, dass er uns die abgetretenen Forderungen und die jeweiligen Schuldner bekannt gibt, den jeweiligen Schuldner die Abtretung mitteilt und uns alle Unterlagen aushändigt und alle Angaben macht, die wir zur Geltendmachung der Forderungen benötigen.
8. Treten wir wegen vertragswidrigen Verhaltens des Käufers gemäß den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurück, sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware vom Käufer heraus zu verlangen. Spätestens in unserem Herausgabeverlangen liegt auch unsere Rücktrittserklärung. Die für die Rücknahme anfallenden Transportkosten trägt der Käufer.

VI. Lieferfristen / -termine

1. Von uns in Aussicht gestellte Lieferzeiten/-termine für Lieferungen und Leistungen ("Lieferfristen") gelten stets nur annähernd, es sei denn, es ist ausdrücklich eine feste Lieferfrist zugesagt oder vereinbart. Unsere Lieferfristen stehen unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung.
2. Eine Lieferfrist für eine Warenlieferung ist eingehalten, wenn dem Käufer bis zum Ablauf unsere Abholbereitschaftsanzeige zugegangen ist oder – falls Versand vereinbart ist – wir die Ware an die Transportperson ausgehändigt haben oder im Fall von deren Nicht- oder nicht pünktlichem Erscheinen hätten aushändigen können.
3. Wird für uns absehbar, dass eine Lieferfrist nicht eingehalten werden kann, werden wir uns bemühen, dies dem Käufer unverzüglich an und ihm gegebenenfalls die voraussichtliche neue Lieferfrist mitteilen.
4. Wir haften nicht für Unmöglichkeit oder Verzögerung, soweit sie auf höherer Gewalt oder sonstigen, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbaren Ereignissen beruhen, die wir nicht zu vertreten haben (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Feuer, Naturkatastrophen, Wetter, Überschwemmungen, Krieg, Aufstand, Terrorismus, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Verzögerungen bei der Erteilung etwaig notwendiger behördlicher Genehmigungen, behördliche/hoheitliche Maßnahmen).
5. Bei Ereignissen im Sinne von Abs. 4 verlängern sich die Lieferfristen automatisch um die Zeitdauer des Ereignisses zuzüglich einer angemessenen Wiederanlaufzeit. Wir sind ferner zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn solche Ereignisse uns die Leistungserbringung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und nicht nur von vorübergehender Dauer sind. Wenn dem Käufer aufgrund der Verzögerung, die infolge eines solchen Ereignisses eintritt, die Annahme der Leistung nicht mehr zumutbar ist, kann auch er durch unverzügliche schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten; von Unzumutbarkeit ist erst auszugehen, wenn die voraussichtliche neue Lieferfrist später als 30 Kalendertage nach dem ursprünglich vorgesehene Liefertermin liegt oder nicht absehbar ist.

VII. Versand

1. Die Ware wird unverpackt geliefert, sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde oder eine bestimmte Verpackung handelsüblich ist. Die Verpackung ist frachtfrei an uns zurückzusenden (Kisten, Container, Paletten etc.).
2. Zum vereinbarten Termin versandfertig gemeldete Ware muss sofort abgerufen werden. Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine gebotene Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Leistung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich unserer Mehraufwendungen (z.B. insbesondere Lagerungskosten) in Rechnung zu stellen.

VIII. Übergabe

Mit der Übergabe der Ware an den Spediteur oder Frachtführer geht die Gefahr auch des zufälligen Untergangs auf den Käufer über. Dies gilt auch bei fob- und cif-Geschäften.

IX. Toleranzen und andere Abweichungen, Mehr- und Mindermengen

1. Abweichungen von Maß, Gewicht und Güte sind nach den Europäischen Normen (EN) für Stahl und Eisen oder Handelsbrauch zulässig.
2. Die Gewichte werden von den Wiegeameistern unserer Lieferwerke festgestellt. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage der Wiegezeitle. Für die Berechnung ist in jedem Falle das Gesamtgewicht maßgebend. Eine Gewähr für die in der Rechnung angegebene Anzahl von Stück und/oder Bunden wird nicht übernommen, solange das angegebene Gesamtgewicht mit dem vertraglich vereinbarten Gesamtgewicht übereinstimmt.
3. Die Lieferung von Mehr- und Mindermengen gilt in Höhe von bis zu 10% des Lieferumfangs als vereinbart.

X. Mängel, Lieferung nicht vertragsgemäßer Ware

1. Ist eine Abnahme vereinbart, ist nach einer Abnahme der Ware die Rüge von Mängeln, die bei der vereinbarten Art von Abnahme hätten festgestellt werden können oder zumindest nach ordnungsmäßigem Geschäftsgang hätten festgestellt werden müssen, ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn der Käufer eine vereinbarte Abnahme nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig vornimmt. Ist die Abnahme durch einen Dritten (z. B. Germanischer Lloyd oder TÜV) vereinbart oder handelsüblich, so übernehmen wir hierfür keine Gewähr, insbesondere nicht für deren Rechtzeitigkeit.
2. Soweit nicht ausdrücklich eine Abnahme vereinbart ist, hat der Käufer die Obliegenheit, gelieferte Waren unverzüglich nach Ablieferung bei ihm oder bei dem von ihm bestimmten Dritten zu untersuchen und uns etwaige Mängel unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Hierfür gelten die §§ 377, 381 HGB und ergänzend die Regelungen in diesem Absatz. Die Anzeige bedarf im zeitlichen Interesse der Schriftform im Sinne eines Faxes oder einer Email. Ihre Unverzüglichkeit setzt voraus, dass sie spätestens innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Ablieferung (§ 377 Abs. 1 HGB) oder – falls es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war (§ 377 Abs. 2 und 3 HGB) – spätestens innerhalb von drei (3) Werktagen nach Entdeckung des Mangels abgesendet wird. Wäre dieser zuletzt bezeichnete Mangel bei normaler Verwendung der Ware bereits zu einem früheren Zeitpunkt als dem der Entdeckung erkennbar gewesen, ist bereits dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der vorbezeichneten Anzeigefrist maßgeblich. Die Untersuchung der Ware nach Ablieferung darf sich nicht auf Äußerlichkeiten und die Lieferpapiere beschränken, sondern muss auch eine angemessene Qualitäts- und Funktionalitätsuntersuchung mindestens mit angemessenen Stichproben umfassen. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Anzeige, ist unsere Gewährleistungspflicht und sonstige Haftung für den betroffenen Mangel ausgeschlossen.
3. Auf unser Verlangen ist beanstandete Ware zunächst auf Kosten des Käufers unverzüglich an uns zurückzusenden. Bei berechtigter Beanstandung, d.h. bei Mangelhaftigkeit, erstatten wir dem Käufer die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil die Ware sich an einem anderen Ort als dem des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.
4. Der Käufer hat uns zur Prüfung von Rügen und sonstigen Beanstandungen sowie zur Nacherfüllung die angemessen erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Dazu gehört auch, uns die beanstandete Ware für Prüfungszwecke zur Verfügung zu stellen oder – im Fall ihres festen Aufbaus oder ähnlicher örtlicher Fixierung – Zugang dazu zu verschaffen.
5. Ist ein Mangel rechtzeitig gerügt, so stehen dem Käufer die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu mit der Maßgabe, dass diese nach einem Jahr verjähren.

XI. Haftung

1. Wir haften nach den gesetzlichen Vorschriften im Falle von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos und im Falle einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
2. Wir haften außerdem im Falle einer einfach fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist unsere Haftung jedoch der Höhe nach auf den vertrags-typischen, bei Vertragsabschluss vorhersehbaren Schaden beschränkt. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.
3. Vorstehende Regelungen gelten auch, soweit ein Schaden durch unsere Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen verursacht wird.
4. Soweit unsere Haftung gemäß den vorstehenden Regelungen ausgeschlossen oder be-schränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.
5. Im Falle der Verspätung oder Nichterbringung unserer Lieferungen und Leistungen haften wir außerdem nicht, wenn diese Verspätung durch Ereignisse verursacht wurde, auf die wir nicht durch angemessenen Aufwand anderweitig Einfluss nehmen konnten. Dies gilt insbesondere in Fällen höherer Gewalt (z.B. Krieg, behördliche Maßnahmen sowie nicht durch unser Ver-schulden verursachte Betriebsstörungen) und sonstige Ereignisse oder Umstände, die au-ßerhalb der unserer Kontrolle liegen und die wir mit angemessener Sorgfalt nicht verhindern können. Wir werden den Käufer über das Vorliegen eines solchen Ereignisses unverzüglich unterrichten und geeignete angemessene Maßnahmen ergreifen, um den Zeitraum des Ereig-nisses und seine Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Allgemeine Einkaufsbedingungen der IMS Trossingen GmbH

(Stand: 01.08.2019)

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend "Einkaufsbedingungen") gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und Zulieferern (im Folgenden einheitlich als "Lieferanten" bezeichnet). Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich, auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Lieferanten. Sie gelten jedoch nur, wenn der Lieferant Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ausdrücklich schriftlich der Geltung zu. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten eine Lieferung vorbehaltlos annehmen.

I. Bestellungen

1. Unsere Bestellungen sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich erteilt oder von uns schriftlich bestätigt werden.
2. An allen von uns dem Lieferanten überlassenen Unterlagen, Materialien und sonstigen Gegenständen (z.B. Bestellanforderungen, Pläne, Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Produktbeschreibungen und -spezifikationen, Handbücher, Muster, Modelle und sonstige physische und/oder elektronische Unterlagen, Informationen und Gegenstände) behalten wir uns sämtliche Eigentums-, Urheber- und Schutzrechte vor.
3. Der Lieferant darf die vorbezeichneten Gegenstände ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung weder als solche noch ihrem Inhalt nach Dritten zugänglich machen oder mitteilen, sie verwerten, vervielfältigen oder verändern. Er hat sie ausschließlich für die vertraglichen Zwecke zu verwenden und auf unser Verlangen vollständig an uns zurückzugeben und etwaig vorhandene Kopien zu vernichten bzw. zu löschen, soweit sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang und aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungspflichten nicht mehr benötigt werden.
4. Sämtliche Auftragsbestätigungen, Lieferunterlagen und Rechnungen müssen die folgenden Angaben enthalten: Bestellnummer, Kommissionsnummer, Werk, Empfangsstelle, Ident-Nr., Objekt-Nr., vollständige Artikeltext/Objektbezeichnung, Mengen und Mengeneinheiten sowie USt-ID-Nr. (bei Einfuhr aus der EU).

II. Preise

Der in unserer Bestellung angegebene Preis ist bindend und ein Festpreis. Er schließt alles ein, was der Lieferant zur Erfüllung seiner Leistungspflicht zu bewirken hat und versteht sich inklusive aller vereinbarten Versand- und Transportleistungen und zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

III. Leistungsumfang

1. Zum Leistungsumfang gehört u. a., dass der Lieferant uns das Eigentum an sämtlichen techni-schen Unterlagen (auch für Unterlieferanten) sowie an sonstigen für Neuanfertigung, Wartung und Betrieb erforderlichen Unterlagen überträgt. Diese technischen Unterlagen müssen in deutscher Sprache und entsprechend dem internationalen Einheitensystem SI abgefasst sein; der Lieferant alle Nutzungsrechte überträgt, die zur Nutzung der Lieferungen und Leistungen durch uns oder Dritte unter Beachtung eventueller Patente, ergänzender Schutzzertifikate, Marken, Gebrauchsmuster, erforderlich sind; wir die unbeschränkte Befugnis haben, Instandsetzungen der hereinge-nommenen Leistung und Änderungen daran selbst vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen, ferner Ersatzteile selbst herzustellen oder durch Dritte herstellen zu lassen.
2. Soll vom vereinbarten Leistungsumfang nach Vertragsabschluss abgewichen werden, so ist der Lieferant nur dann zu Mehrforderungen oder terminlichen Veränderungen berechtigt, wenn eine entsprechende schriftliche Ergänzungsvereinbarung mit uns vor der Ausführung getroffen wurde.
3. Die bestellten Mengen sind verbindlich. Wir sind bei Überlieferungen nicht verpflichtet, diese anzunehmen und können diese zu Lasten des Lieferanten zurückweisen.

IV. Beistellungen; Anfertigungen durch den Lieferanten

1. Ziff. 1.2 dieser Lieferbedingungen gilt – insbesondere hinsichtlich unserer Eigentümerstellung – entsprechend für Material, Werkzeuge, Vorrichtungen und alle sonstigen Gegenstände (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte), die wir dem Lieferanten zur Erfüllung eines mit uns bestehenden Vertrags beistellen oder die er zu diesem Zweck auf unsere Weisung und Rech-nung anfertigt (alles zusammen als "beigestellte Gegenstände" bezeichnet).
2. Der Lieferant hat beigestellte Gegenstände als unser Eigentum kenntlich zu machen und bis zu ihrer konkreten Verwendung sorgfältig und kostenlos für uns zu verwalten. Er hat sie ferner gegen Beschädigung und Verlust (Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden) zum Zeitpunkt zu versichern und dies auf unsere jederzeitige Nachfrage durch Vorlage der Versicherungsunter-lagen nachzuweisen. Er hat etwaig erforderliche Wartungs-, Inspektions-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten rechtzeitig durchzuführen.
3. Die Kosten der Unterhaltung beigestellter Gegenstände tragen wir und der Lieferant mangels anderweitiger Vereinbarung je zur Hälfte, soweit nichts Abweichendes vereinbart ist. Soweit diese Kosten jedoch auf Mängel vom Lieferanten angefertigter beigestellter Gegenstände oder auf den unsachgemäßen Gebrauch durch den Lieferanten, seine Mitarbeiter oder son-stigen Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind, sind sie allein vom Lieferanten zu tragen. Der Lieferant wird uns unverzüglich von allen nicht nur unerheblichen Schäden an den beigestell-ten Gegenständen Mitteilung machen. Er ist auf unsere Aufforderung verpflichtet, die beige-stellten Gegenstände im ordnungsgemäßen Zustand an uns herauszugeben, wenn sie von ihm nicht mehr zur Erfüllung der mit uns geschlossenen Verträge benötigt werden.

XII. Gerichtsstand

Ist der Vertragspartner Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Son-dervermögen, so ist ausschließlicher sowie internationaler Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen allgemeinen Lieferbedingungen sowie der Vertragsbeziehun-gen mit uns unser Sitz in Düsseldorf.

XIII. Sonstiges

1. Teillieferungen sind zulässig.
2. Bei Exportlieferungen übernehmen wir keine Haftung, falls durch unsere Erzeugnisse Schutz-rechte Dritter verletzt werden.
3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
4. Forderungen gegen uns mit Ausnahme von Geldforderungen können nur nach unserer schrift-lichen Genehmigung an Dritte abgetreten werden. Eine Aufrechnung oder die Geltendma-chung eines Zurückbehaltungsrechts mit Gegenansprüchen ist ausgeschlossen, es sei denn, die zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gestellten Ansprüche des Käufers sind unstrittig oder rechtskräftig festgestellt.
5. Soweit Regelungen dieser Lieferbedingungen nicht Vertragsbestandteil werden oder nichtig oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrags nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB). Stehen jedoch keine zur Füllung der Lücke geeigneten gesetzlichen Vor-schriften zur Verfügung, und ist auch keine ergänzende Vertragsauslegung vorrangig oder möglich, werden die Parteien anstelle der nicht Vertragsbestandteil gewordenen, nichtigen oder unwirksamen Regelung eine wirksame Regelung treffen, die der ursprünglichen wirt-schaftlich am nächsten kommt.

4. Werden von uns beigestellte Gegenstände durch den Lieferanten verarbeitet oder umgebildet (§950 BGB), so gilt, dass dies immer für uns als Hersteller in unserem Namen und für unsere Rechnung vorgenommen wird. Wir erwerben unmittelbar das Eigentum an der neu geschaf-fenen Sache oder – falls die Verarbeitung oder Umbildung aus Stoffen mehrerer Eigentümer vorgenommen wird – das Miteigentum (Bruchteilseigentum) an ihr im Verhältnis des Werts der beigestellten Gegenstände zum Wert der anderen verarbeiteten/umgebildeten Stoffe im Zeitpunkt der Verarbeitung/Umbildung. Für den Fall, dass aus irgendwelchen Gründen kein solcher Eigentums- bzw. Miteigentumswerb bei uns eintreten sollte, überträgt der Lieferant uns bereits jetzt sein zukünftiges Eigentum bzw. im vorbezeichneten Verhältnis sein Miteigen-tum an der neu geschaffenen Sache unentgeltlich. Wir nehmen diese Übertragung hiermit an.
5. Werden beigestellte Gegenstände mit anderen uns nicht gehörenden Sachen im Sinne des §947 BGB verbunden oder im Sinne des §948 BGB vermischt oder vermengt, so erwerben wir unmittelbar Miteigentum an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Wertes der beigestellten Gegenstände zum Wert der anderen verbundenen, vermischten oder vermeng-ten Sachen im Zeitpunkt der Verbindung, Vermischung oder Vermengung. Ist der von uns beigestellte Gegenstand als Hauptsache anzusehen, erwerben wir unmittelbar Alleineigentum (§947 Abs. 2 BGB). Ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so überträgt uns der Lieferant, soweit die Hauptsache ihm gehört, bereits jetzt in dem in Satz 1 dieses Unter-absatzes bezeichneten Verhältnis das anteilige Miteigentum an der einheitlichen Sache. Wir nehmen diese Übertragung hiermit an.

V. Qualität / Umwelt

Der Lieferant hat ein nach Art und Umfang geeignetes, dem neuesten Stand der Technik entspre-chendes, dokumentiertes Qualitätssicherungs- und Umweltmanagement-System einzurichten und aufrechtzuerhalten. Er hat Aufzeichnungen, insbesondere über seine Qualitätsprüfungen zu erstellen und diese uns auf Verlangen zur Verfügung zu stellen. Der Lieferant hat hierzu Inhaber einer regelmäßig zu erneuernden Zertifizierung gemäß ISO 9001 zu sein und zu bleiben und uns diese auf Verlangen nachzuweisen. Der Lieferant willigt hiermit in Qualitäts- / Umweltaudits zur Beurteilung der Wirksamkeit seines Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementsystems durch uns oder einen von diesem Beauftragten ein.

VI. Lieferfristen / Liefertermine

Vereinbarte Termine sind verbindlich. Insbesondere ist der Vorbehalt der rechtzeitigen Selbstbe-lieferung ausgeschlossen. Das gilt auch, wenn der Lieferant mit seinem Vorlieferanten ein sog. kongruentes Deckungsgeschäft geschlossen hat. Machen wir Schadensersatz statt der Leistung geltend, so ist hierauf eine vereinbarte Vertragsstrafe gemäß §§341 Abs. 2, 340 Abs. 1 BGB anzu-rechnen. Kann der Lieferant einen Liefertermin infolge eines Umstands den er nicht zu vertreten hat nicht einhalten, so hat er uns hiervon unverzüglich nach Erlangung der Kenntnis des Hin-derungsgrundes zu unterrichten. In diesem Falle sind wir berechtigt, entweder die Abnahmefrist hinauszuschieben oder, wenn unser Interesse an der Lieferung wesentlich gemindert wird, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen.

Der Lieferant ist zur Leistung vor Fälligkeit grundsätzlich nicht berechtigt. Eine Leistungserbringung vor die vereinbarten Terminen berechtigt uns zur Zurückweisung der Leistung bis zur Fälligkeit. Gründe, die zu einer Fristüberschreitung führen, hat der Lieferant uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

VII. Liefermodalitäten, Anlieferung und Lagerung

1. Für alle Lieferungen gilt "DDP Incoterms (2010)" bezogen auf die in unserer Bestellung ange-gabene Liefer- oder Empfangsadresse oder, falls eine solche nicht angegeben ist, unseren jeweils bestellenden Standort, soweit nichts anderes vereinbart ist. Ist ein Preis "ab Werk" oder "ab Lager" vereinbart, so übernehmen wir nur die jeweils günstigsten Frachtkosten.
2. Die angegebenen Versandanschriften sind zu beachten. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der Verschlechterung geht erst mit Übergabe der Lieferung an der von uns bezeichneten Empfangsadresse auf uns über. Dies gilt auch im Falle eines Versendungskaufs. Die Abliefe-rung an einer anderen als der von uns bezeichneten Empfangsstelle bewirkt auch dann keinen Gefahrenübergang für den Lieferanten, wenn diese Stelle die Lieferung entgegennimmt. Der Lieferant trägt unsere Mehrkosten, die sich aus der Ablieferung an einer anderen als der vereinbarten Empfangsstelle ergeben.
3. Teillieferungen sind als solche zu kennzeichnen und nur nach vorheriger schriftlicher Geneh-migung durch uns erlaubt. Lieferscheine sind in einfacher Ausfertigung einzureichen.
4. Ist eine Verriegelung erforderlich, so ist das auf unseren geeichten Waagen festgestellte Ge-wicht maßgebend.
5. Soweit der Lieferant auf Rücksendung der für die Lieferung notwendigen Verpackung An-spruch hat, sind die Lieferpapiere mit einem deutlichen Hinweis zu versehen. Bei fehlender Kennzeichnung entsorgen wir die Verpackung auf Kosten des Lieferanten; in diesem Falle erlischt der Anspruch des Lieferanten auf Rückgabe der Verpackung.
6. Die Lagerung von zur Leistungserbringung erforderlichen Gegenständen auf unserem Gelän-de darf nur auf zugewiesenen Lagerplätzen erfolgen. Für diese Gegenstände trägt der Liefe-rant bis zum Gefahrenübergang die volle Verantwortung und Gefahr, es sei denn wir haben schuldhaft die Beschädigung oder den Untergang dieser Gegenstände verursacht.
7. Bei der Beförderung sind die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter und der anwendbaren Gefahrgutverord-nungen inklusive der jeweiligen Anlagen und Anhänge zu beachten.

- Die Deklaration der Güter in den Frachtbriefen hat bei Bahnversand nach den aktuell gültigen Vorschriften der Eisenbahnen zu erfolgen. Kosten und Schäden, die durch unrichtige oder unterlassene Deklaration entstehen, gehen zu Lasten des Leistungserbringers.
- Den Empfang von Sendungen hat sich der Leistungserbringer von der angegebenen Empfangsstelle schriftlich bestätigen zu lassen.

VIII. Abtretung, Subunternehmer

Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, seine Forderungen gegen uns aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten. Dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt.

Der Lieferant ist nicht berechtigt, ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung die Lieferung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen.

Unterlieferanten und Subunternehmer des Lieferanten sind uns auf Wunsch namentlich zu benennen.

IX. Kündigung, Rücktritt

- Bei einem Werkvertrag sind wir berechtigt, ohne Angabe von Gründen den Vertrag ganz oder teilweise zu kündigen. In einem solchen Fall sind wir verpflichtet, alle bis dahin erbrachten Lieferungen und/oder Leistungen zu bezahlen sowie beschafftes Material und geleistete Arbeit angemessen zu vergüten. Weitergehende Ansprüche des Lieferanten sind ausgeschlossen.
- Bei einer Rahmenlieferbeziehung sind wir zudem zur Kündigung oder zum Rücktritt berechtigt, wenn u.a. über das Vermögen des Lieferanten das gerichtliche Insolvenzverfahren beantragt wird oder der Lieferant die Zahlungen einstellt. Wir haben das Recht, Material und/oder Halbfabrikate einschließlich etwaiger Sonderbetriebsmittel zu angemessenen Bedingungen zu übernehmen.

X. Rechnungserteilung, Zahlung, Aufrechnung

- Zahlung erfolgt gemäß Vereinbarung. Eine vor dem vereinbarten Termin vorgenommene und von uns akzeptierte Lieferung berührt nicht die an diesen Termin gebundene Zahlungsfrist.
- Der Lieferant kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.
- Wir sind berechtigt, gegen die Forderungen des Lieferanten auch mit Forderungen aufzurechnen, die der Jacquet Metal Service S.A. und den mit ihr konzernverbundenen Unternehmen im Sinne der § 15 AktG gegen den Lieferanten zustehen.
- Wurde keine Vereinbarung zur Zahlung getroffen, sind Zahlungen bei Lieferungen innerhalb von 30 Tagen nach Eingang einer ordnungsgemäßen Rechnung fällig, allerdings nicht vor der vollständigen Leistungserbringung. Erfolgt die Begleichung innerhalb von 10 Werktagen, sind wir zu 3% Skontoabzug auf den Nettobetrag berechtigt.
- Wir schulden keine Fälligkeitszinsen (§ 352, 353 HGB). Für unseren Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften, wobei davon abweichend in jedem Fall eine schriftliche Mahnung durch den Lieferanten erforderlich ist.

XI. Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln

- Der Lieferant steht dafür ein, dass seine Lieferung/Leistung die vorgeschriebene Beschaffenheit hat und den vorgesehenen Einsatzzweck erfüllt. Er sichert die unbedingte Übereinstimmung der verkauften Ware mit den von ihm gelieferten Proben, Mustern und Beschreibungen zu.
- Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten gelten uneingeschränkt die gesetzlichen Vorschriften und ergänzend diese Einkaufsbedingungen.
- Die Verjährung der Mängelhaftungsansprüche beginnt mit der vollständigen Ablieferung des Liefer- und Leistungsumfanges oder, wenn eine Abnahme vereinbart ist, mit der Abnahme. Ungeachtet des Vorstehenden verjähren Ansprüche wegen Rechtsmängeln nicht, solange der Dritte, der Inhaber des mangelbegründenden Anspruchs oder Rechts ist, diesen Anspruch oder dieses Recht – insbesondere mangels Verjährung – gegen uns geltend machen kann.
- Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für vertragliche Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln drei (3) Jahre ab Ablieferung. Für die Ablieferung kommt es nicht auf den Gefahrübergang an, sondern darauf, dass die Ware in unseren Machtbereich gelangt oder wir sie ohne weiteres an uns nehmen oder sie zumindest vollständig untersuchen können. Schuldet der Lieferant die Montage, die Einweisung unserer Leute und/oder die Durchführung eines erfolgreichen Probelaufs, ist die Ware jeweils erst mit Vollendung dieses/-r Schritte/-s abgeliefert. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung erst mit der Abnahme. Für ausgebesserte oder ersetzte Teile beginnt die Verjährungsfrist neu zu laufen. Für innerhalb der Verjährungsfrist gerügte Mängel endet die Frist frühestens sechs Monate nach Erhebung der Rüge. Der Lieferant verzichtet auf den Einwand verspäteter Mängelrüge (§ 377, 381 Abs. 2 HGB) bei anderen als offensichtlichen Mängeln.
- Alle innerhalb der Verjährungsfrist gerügten Mängel hat der Lieferant unverzüglich zu beseitigen, so dass uns keine Kosten entstehen. Die Kosten der Mängelbeseitigung oder der Ersatzlieferung einschließlich aller Nebenkosten (z.B. Frachten sowie Ein- und Ausbaurkosten) trägt der Lieferant.
- Kommt der Lieferant der Pflicht zur Nacherfüllung nicht innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nach, können wir selbst den Mangel beseitigen oder beseitigen lassen (Selbstvornahme) und vom Lieferanten Ersatz der dafür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen dementsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehlgeschlagen oder aufgrund besonderer Umstände für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohenden Eintritts unverhältnismäßig hoher Schäden), bedarf es keiner – gegebenenfalls erneuten – Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Lieferanten unverzüglich, nach Möglichkeit vor unserer Selbstvornahme, unterrichten. Die gesetzlichen Rechte auf Rücktritt, Minderung oder Schadensersatz bleiben unberührt. Ergeben sich Differenzen bezüglich Anzahl, Maß oder Gewicht der gelieferten Ware, so sind die durch unsere Eingangskontrolle ermittelten Werte maßgeblich.

- Werden wir von einem Dritten im Wege der Produkt- und/oder Produzentenhaftung aufgrund eines Personen- oder Sachschadens in Anspruch genommen und ist dieser Schaden auf ein fehlerhaftes Produkt des Lieferanten zurückzuführen, hat uns der Lieferant – soweit er selbst im Außenverhältnis haftet – von diesen Ansprüchen freizustellen. Diese Freistellungspflicht trifft ihn auf unser erstes Ansinnen. Der Lieferant versichert weiterhin, eine Produkthaftpflichtversicherung in ausreichender Höhe abgeschlossen zu haben.

- Der Lieferant versichert, dass Rechte Dritter an den gelieferten Waren nicht bestehen. Die Übertragung der Ware erfolgt unbeding und ohne Rücksicht auf unsere Zahlung des Kaufpreises.
- Falls entgegen der Ziffer X.4 im Einzelfall ein Eigentumsvorbehalt des Lieferanten gleichwohl besteht, erlischt der Eigentumsvorbehalt spätestens mit unserer Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. In diesen Fällen sind wir im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch schon vor Kaufpreiszahlung
 - zur Weiterveräußerung der Ware und Vorausabtretung an den Lieferanten unserer hieraus jeweils entstehenden Kaufpreisforderung ermächtigt. Ausgeschlossen sind alle übrigen Formen des Eigentumsvorbehalts insbesondere der erweiterte, weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt;
 - dazu ermächtigt, unter Eigentumsvorbehalt des Lieferanten stehende Ware zu verarbeiten, umzubilden, zu verbinden, zu vermischen und zu vermengen. Wir erwerben spätestens damit nach Maßgabe der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften das Eigentum an der Ware.
- Abtretungen und Verpfändungen von Forderungen sind nur zulässig, falls uns der Abtretungsempfänger oder Pfändungsgläubiger von einer doppelten Inanspruchnahme bei irrtümlicher Zahlung an den bisherigen Gläubiger aufgrund einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung freistellt.
- Der Lieferant haftet dafür, dass die von ihm gelieferten Waren, Muster, Marken frei von Rechten Dritter sind und Schutzrechte Dritter, insbesondere Patente, nicht verletzt werden. Er haftet ferner dafür, dass die gelieferte Ware allen gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen entspricht. Der Lieferant stellt von allen Ansprüchen frei, die Dritte wegen der vorgenannten Rechtsverletzungen gegen uns erheben und hat uns alle notwendigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch Dritte zu ersetzen. Ansprüche von uns nach diesem Absatz bestehen nicht, soweit der Lieferant nachweist, dass er die (Schutz-) Rechtsverletzung weder zu vertreten hat noch bei Anwendung kaufmännischer Sorgfalt zum Zeitpunkt der Lieferung hätte erkennen müssen.

XII. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle Lieferungen/Leistungen ist die von uns bezeichnete Empfangsstelle. Ist der Lieferant Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Düsseldorf Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Lieferanten. Wir sind zudem berechtigt, den Lieferanten an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

XIII. Anzuwendendes Recht

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Lieferanten gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Wareneinkauf (CISG). Werden Incoterms vereinbart, gelten die Incoterms in ihrer jeweils neuesten Fassung.

XIV. Verbot der Werbung / Geheimhaltung

Die Benutzung von unseren Anfragen, Bestellungen und des damit verbundenen Schriftwechsels zu Werbezwecken bedarf unserer ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung. Der Lieferant wird über alle betrieblichen Vorgänge, Einrichtungen, Anlagen, Unterlagen usw. bei uns und unseren Kunden, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für uns bekannt werden, auch nach Abgabe der jeweiligen Angebote bzw. Erledigung des Vertrages Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren. Er wird seinen Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen entsprechende Verpflichtungen auferlegen.

XV. Salvatorische Klausel

Sollten vertragliche Regelungen einschließlich dieser Einkaufsbedingungen ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil werden oder nichtig oder unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt.

Soweit Regelungen dieser Einkaufsbedingungen nicht Vertragsbestandteil werden oder nichtig oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrags nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB). Stehen jedoch keine zur Füllung der Lücke geeigneten gesetzlichen Vorschriften zur Verfügung und ist auch keine ergänzende Vertragsauslegung vorrangig oder möglich, werden die Parteien anstelle der nicht Vertragsbestandteil gewordenen, nichtigen oder unwirksamen Regelung eine wirksame Regelung treffen, die der ursprünglichen wirtschaftlich möglichst nahe kommt.

General Terms and Conditions of Delivery of IMS Trossingen GmbH

(last amended on: 01.08.2019)



I. Scope of application, exclusion clause

1. These General Terms and Conditions of Delivery and Payment ("Terms and Conditions of Delivery") apply to all of our business relationships with entrepreneurs within the meaning of section 14 German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch), legal entities under public law or public investment funds ("Buyer"), in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable assets.
2. Our Terms and Conditions of Delivery apply exclusively. We do not acknowledge any terms and conditions of the Buyer which conflict with, differ from or supplement these terms and conditions unless we have expressly consented to their application in writing.

II. Reservation of rights, e.g. copyrights and property rights; confidentiality

We reserve all title, copyrights and property rights in all materials and other items, in particular catalogues, offers, price lists, estimates, plans, drawings, illustrations, calculations, product descriptions and specifications, manuals, samples, models and other physical and/or electronic items, documents and information which we provide to the Buyer.

III. Conclusion of contract

1. Our offers are non-binding unless they are expressly marked as binding or they contain a binding deadline by which the offer must be accepted. The Buyer's order is a legally binding invitation to enter into a contract. We will confirm offers in writing (e.g. our order confirmation or not until our dispatch advice/advice that goods are ready for collection).
2. Agreements which deviate from our terms must be in writing to be valid.
3. Apart from the guarantees expressly agreed upon in the contract, there are no guarantees whatsoever.

IV. Prices and means of payment

1. Unless otherwise agreed, prices are always the net prices which apply at the time the contract is concluded plus value added tax at the applicable statutory rate, insofar as applicable. Unless otherwise agreed, all shipments are made "EXW Incoterms (2010)" (based on the warehouse from which we ship) exclusive of insurance, transport and packaging.
2. If a price has not been fixed, the current list price on delivery (plus statutory value added tax) will be charged. The quantities ascertained in units, metres or kilograms at the Supplier are definitive when calculating the price.
3. The surcharges published by Suppliers on the date of delivery apply to surcharges for alloys, inflation or scrap.
4. Our invoices must be paid without deduction and in EUR (€) by the 15th of the month following delivery. The Buyer is deemed to be in default when the payment deadline expires; no formal warning must be issued.
5. We are entitled to refuse to perform any outstanding obligations under the contractual relationship if, after the contract has been concluded, it becomes apparent (e.g. an application for insolvency is filed) that our claim for payment under the respective contractual relationship is at risk owing to the Buyer's inability to pay. Our right to refuse performance lapses if payment is rendered or security has been provided for it. We are entitled to set the Buyer a reasonable deadline by which it must choose either to pay or to provide security concurrently against our performance. We may rescind the contract if this deadline expires and neither payment nor security has been rendered.

V. Reservation of title

1. The goods delivered by us to the Buyer (including the items which replace them which are also covered by the reservation of title) remain our property until payment in full of all claims arising from the business relationship ("Reserved Goods").
2. The Buyer will keep the Reserved Goods on our behalf free of charge. It will treat them carefully and insure them sufficiently at its own cost against fire, water damage and theft at reinstatement value.
3. The Buyer may not pledge the Reserved Goods or transfer title in them as security. If the Reserved Goods are attached or otherwise seized by third parties the Buyer must make our position as owners clear and notify us in writing without undue delay so that we can assert our ownership rights.
4. The Buyer is entitled to use, process, alter, combine, mix and/or sell the Reserved Goods in the normal course of business as long as an application for commencement of insolvency proceedings has not been filed on the Buyer's assets and as long as the Buyer is not unable to perform.
5. If the Reserved Goods are processed or altered (section 950 German Civil Code) by the Buyer such processing or altering will always be carried out for us as manufacturers in our name and for our account. We will directly acquire title in the newly created item or – if processing or altering makes use of materials belonging to two or more owners – pro rata co-title in it commensurate with the ratio of the value of the Reserved Goods (gross invoice value) to the value of the other processed/altered materials at the time of processing/altering.
6. The Buyer assigns its claims against its customers from remuneration from resale of the Reserved Goods and those claims of the Buyer in respect of the Reserved Goods arising for any other reason against its customer or third parties (in particular claims from tortious acts and claims from insurance payments) including any outstanding balance receivable from current account to us here and now in full; in the event that we have co-title in the Reserved Goods assignment refers to our proportionate co-ownership share. We hereby accept this assignment.
7. We hereby irrevocably authorise the Buyer to collect the claims assigned to us in its own name on our behalf. This has no effect on our right to collect such claims ourselves. However, we will not collect such claims ourselves and will not revoke the Buyer's authorisation to collect as long as the Buyer duly meets its payment obligations to us (and, in particular, does not fall into default with payment), as long as an application has not been filed for insolvency proceedings in respect of the Buyer's assets and as long as the Buyer is not unable to perform. If any of the scenarios described above occurs, we may demand that the Buyer inform us of the claims assigned and the respective debtors, that it inform the respective debtors of the assignment and release to us whatever documents and provide us with whatever information/data we need to assert the claims.
8. If we rescind the contract in accordance with statutory provisions because the Buyer has acted contrary to the contract, we have the right to demand that the Buyer release the Reserved Goods. Such request for release of Reserved Goods constitutes a declaration of rescission from the contract, if this has not been declared already. All transport costs which arise in connection with our taking back the Reserved Goods will be borne by the Buyer.

VI. Delivery periods/dates

1. Any delivery times or dates (delivery dates) which we have indicated for deliveries and services are only approximate unless a fixed delivery time/date is expressly stated or agreed. Our delivery dates are contingent on our having been supplied in a proper and timely manner by our own suppliers.
2. A delivery date for the supply of goods is deemed to have been met if the Buyer has received our advice that goods are ready for collection by that date or – if dispatch is agreed – we have handed over the goods to the transporting entity or could have handed them over in the event that the transporting entity does not appear at all or not in due time.

3. If we can see that a delivery date cannot be met we will endeavour to inform the Buyer accordingly without undue delay, indicating the expected new delivery date if possible.
4. Where performance is impossible or delayed we are not liable to the extent that it is attributable to force majeure or other occurrences which were unforeseeable when the contract was concluded and for which we are not responsible (including without limitation any disruption to operations, fire, natural disasters, weather, flooding, war, insurgency, terrorism, transport delays, strikes, lawful lockouts, shortage of energy, raw or human resources, delays in the issue of necessary official permits, official/sovereign measures).
5. If events within the meaning of Clause VI (4) occur, even if they are temporary, the delivery dates will be extended automatically by the duration of the event plus a reasonable restart period. We are also entitled to rescind the contract if such occurrences make it substantially more difficult or impossible for us to perform our obligations under the contract and if such occurrences are more than just temporary. If, owing to the delay caused by such occurrence, the Buyer can no longer be reasonably expected to accept performance, the customer may rescind the contract by making a written statement without undue delay; accepting performance would only be deemed unreasonable if the probable new delivery date is more than 30 calendar days after the original delivery date or unknown.

VII. Shipping

1. The goods will be delivered without packaging unless otherwise agreed or unless certain packaging is customary. The packaging must be returned to us freight free (cases, containers, pallets etc.).
2. Goods reported ready for dispatch on the agreed date must be called off immediately. If the Buyer is in default with acceptance, if it fails to cooperate as required or if our performance is delayed for other reasons for which the Buyer is responsible, we may charge for any ensuing damage including additional expenditure which we incur (e.g. in particular, storage costs).

VIII. Handover

The risk of accidental loss passes to the Buyer when the goods are handed over to the forwarder or freight carrier. This also applies to fob and cif transactions.

IX. Tolerances and other deviations, excess quantities and shortfalls

1. Derogations in measurements, weight and quality are permissible in accordance with the European standards EN for steel and iron or in accordance with commercial practice.
2. Weights will be determined by the weighmaster at our plant from which the goods are dispatched. Provision of the weighing slip serves as evidence. In any case, the total weight is definitive for the calculation. A guarantee for the number of items and/or bunches is not assumed if the total weight indicated corresponds to the total weight agreed in the contract.
3. Delivery of excess quantities or of shortfalls amounting to up to 10 % of the scope of delivery is deemed agreed.

X. Defects, delivery of goods that do not conform to the contract

1. Where it has been agreed that the goods must undergo acceptance, notification of defects which could have been ascertained by the agreed manner of acceptance, or at least should have been ascertained in the normal course of business, is ruled out. This also applies if the Buyer does not carry out acceptance as agreed, does not do so completely or on time. If acceptance by a third party has been agreed (e.g. Germanischer Lloyd or TÜV) or is customary commercial practice, then we do not accept liability for it, in particular not for the timeliness thereof.
2. Unless the parties have expressly agreed that acceptance must take place, the Buyer will inspect the goods delivered without undue delay after delivery to the Buyer or a third-party recipient named by the Buyer and notify us in writing without undue delay of any defects. Section 377, section 381 German Commercial Code (Handelsgesetzbuch) and the provisions in this paragraph apply hereto. In order to save time, written form with regard to notification of defects means fax or e-mail. Notification is deemed to have been made without undue delay if it is sent within five (5) working days after delivery (section 377 (1) German Commercial Code) or – if the defect was not apparent during inspection (section 377 (2) and (3) German Commercial Code) – no later than within three (3) working days after the defect has been detected. However, if this last defect could have been detected during normal use of the goods earlier than actually detected, the notification period is deemed to commence on the earlier date. The inspection of the goods after delivery may not be limited to outward appearance and the delivery documents, but must also comprise a reasonable random inspection of quality and function at least. If the Buyer does not carry out a proper inspection and/or issue proper notification of defects, this will exclude any warranty obligation or other liability which we may have in respect of the defect concerned.
3. The Buyer must initially return any goods reported as defective to us at our request at the Buyer's cost without undue delay. If the complaint is justified, that is, if the goods are defective, we will refund the Buyer the costs for the most favourable means of dispatch; this does not apply if the costs increase because the goods are at a location other than that of their designated use.
4. The Buyer must allow us reasonable time and the opportunity needed to examine complaints and other objections and to remedy the defects. This also includes making the rejected goods available to us for examination purposes or – where the goods are assembled or installed in a fixed manner – granting us access to the site.
5. If a defect has been reported in due time, then the Buyer is entitled to the statutory warranty rights on the condition that such rights become statute-barred after one year.

XI. Liability

1. We are liable under statutory regulations in the event of intent and gross negligence, for negligent injury to life, limb or health, for the assumption of a warranty or a procurement risk and in the event of liability under the Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz).
2. In addition, we are liable in the event of culpable breach of material contractual duties, thus such duties that cannot be satisfied unless the contract is duly and properly performed and, on compliance with which, the purchaser generally depends and may depend. In this case, however, our liability is limited in amount to losses which are typical of this type of agreement and which were foreseeable at the time the contract was concluded. Any further liability is excluded.
3. The above-mentioned provisions also apply if a loss is caused by our governing bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents.
4. If our liability is excluded or limited pursuant to the above provisions, this also applies to the personal liability of our governing bodies, legal representatives, employees, workers and other vicarious agents.
5. Moreover, in the event we fail to provide our deliveries and services or fail to provide our deliveries and services in due time, we are not liable if this delay was caused by events we were unable to influence otherwise with reasonable effort. The applies in particular in cases of force majeure (e.g. war, official measures and operational disruptions not caused by us) and other events or circumstances which are beyond our control and which we cannot prevent by exercising due care. We will inform the Buyer without delay of the existence of any such event and take suitable and reasonable measures to limit the duration of the event and to minimise its consequences.

XII. Place of jurisdiction

If the contractual partner is a businessman within the meaning of the German Commercial Code, an entrepreneur within the meaning of section 14 German Civil Code or a legal entity under public law or a special public fund, the sole place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the these Terms and Conditions of Delivery and the contractual relationship with us will be our registered office in Düsseldorf; this also applies internationally.

XIII. Miscellaneous

1. Partial shipments may be made.
2. We assume no liability for export deliveries if our products infringe the industrial property rights of third parties.

General Terms and Conditions of Purchase of IMS Trossingen GmbH

(last amended on: 01.08.2019)

These General Terms and Conditions of Purchase (Terms and Conditions of Purchase) apply to all business relationships with our distributors and suppliers (in the following referred to uniformly as "Suppliers"). Our Terms and Conditions of Purchase also apply to all future transactions with the Supplier. However, they apply only where the Supplier is an entrepreneur within the meaning of section 14 German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch), a legal entity under public law or a special public fund (öffentlich-rechtliches Sondervermögen). We do not acknowledge terms and conditions of the Supplier which differ from our own unless we have stated expressly in writing that they are to apply. Our Terms and Conditions of Purchase apply even if we accept delivery from the Supplier without reservation knowing that the Supplier's terms and conditions differ from or conflict with our own.

I. Orders

1. Our orders are only valid if they have been issued or confirmed by us in writing.
2. We reserve all title, copyright and property rights regarding all documents, materials and other items (such as order documents, plans, drawings, illustrations, calculations, product descriptions and specifications, manuals, samples, models and other physical and/or electronic documents, information and items) which we provide to the Supplier.
3. The Supplier may not use commercially, reproduce or alter the above-mentioned items – either the items themselves or their content – or disclose them, or make them accessible to third parties without our prior written consent. It may use them solely for the purposes defined in the contract and will return them to us in full at our request and destroy or erase any copies in as far as it no longer needs them in the normal course of business or to comply with statutory archiving requirements.
4. All order confirmations, delivery documents and invoices must contain the following information: order number, commission number, plant, place of receipt, identification no., item no., complete article text/description of item, quantities and quantity units and VAT ID no. (for imports from the EU).

II. Prices

The price stated in our order is a binding fixed price. It includes everything that the Supplier has to do to fulfil its performance obligations and all agreed shipping and transport services; statutory value added tax will be added to the price.

III. Scope of services

1. Amongst other things, the scope of services entails
 - that the Supplier assigns ownership of all technical documentation (also for sub-suppliers) and of other documents required for newly made products, maintenance and operation. These technical documents must be in German and in accordance with the International System of Units (SI).
 - the Supplier assigns all rights of use which are required by us or third parties to use the supplies and services taking into account any patents, supplementary protection certificates, trade marks, utility models;
 - we have the unrestricted powers to carry out repairs and modifications to the service or performance received ourselves or through third parties, and to produce replacement parts ourselves or have them produced by third parties.
2. If after conclusion of the contract there are derogations from the agreed scope of performance, then the Supplier is only entitled to additional claims or changes to deadlines if a written supplementary agreement has been reached with us to this effect prior to execution thereof.
3. The quantities ordered are binding. If excess quantities are delivered we are not obliged to accept them and may refuse them at the Supplier's cost.

IV. Provided Items; goods produced by the Supplier

1. In particular with regard to our status as owner, I,2 of these Terms and Conditions of Delivery applies accordingly to materials, tools, devices and all other items (e.g., software, finished and semi-finished products) that we provide to the Supplier for the performance of an existing contract with us or that the Supplier produces for this purpose on our instruction and for our account (in the following collectively referred to as "Provided Items").
2. The Supplier must mark Provided Items as our property and keep them for us with due care and free of charge until their specific use. The Supplier must also insure them against damage and loss (fire, water damage and theft) at market value and provide proof of this at our request at any time by submitting the insurance documents. The Supplier must carry out any servicing, inspection, maintenance and repair work which may be required in due time.
3. Unless otherwise agreed the costs of maintaining the Provided Items will be borne equally by us and the Supplier. However, if such costs are attributable to defects in Provided Items produced by the Supplier or to improper use by the Supplier, its employees or other vicarious agents, the costs must be borne solely by the Supplier. The Supplier will notify us of any not only insignificant damage to the Provided Items without delay. At our request, the Supplier is obliged to surrender the Provided Items to us in proper condition if they are no longer needed by the Supplier to fulfil the contracts concluded with us.
4. If Provided Items are processed or altered by the Supplier (section 950 German Civil Code) such processing or altering will always be carried out for us as manufacturers in our name and for our account. We will directly acquire title in the newly created item or – if processing or altering makes use of materials belonging to two or more owners – pro rata joint title therein commensurate with the ratio of the value of the Provided Items to the value of the other processed/altered materials at the time of processing/altering. The Supplier herewith transfers its future title or its joint title in the ratio set out above in the newly created item as security to cover the eventuality that we do not for some reason acquire title or joint title. We hereby accept such transfer.

3. This agreement is subject to the law of the Federal Republic of Germany excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
4. Apart from monetary claims, claims against us may only be assigned to third parties with our written permission. Setting off or asserting a right of retention with counterclaims is ruled out unless such claims of the Buyer to be set off or the rights to be retained are undisputed or have been ruled final and absolute by a competent court or tribunal.
5. If any provisions in these Terms and Conditions of Delivery are invalid or have not become an integral part of the contract, the content of the contract will be based on statutory provisions (section 306 (2) German Civil Code). However, if there is no suitable statutory provision to fill in the omission and there is no supplementary interpretation of the contract which could take precedence or which could be possible, the parties will conclude a valid provision in place of the provision which has not become an integral part, which is void or invalid and which reflects as closely as possible the original economic purpose.

5. If Provided Items are combined (section 947 German Civil Code) or mixed or mingled (section 948 German Civil Code) with items which do not belong to us we will acquire directly pro rata joint title in the newly created item commensurate with the ratio of the value of the reserved goods (gross invoice value) to the value of the other combined, mixed or mingled items at the time of such combining, mixing or mingling. If the Provided Items constitute the principal item, then we directly acquire sole title (section 947 (2) German Civil Code). If one of the other items has to be regarded as the principal item, to the extent that the principal item belongs to the Supplier, the Supplier herewith transfers to us pro rata joint title in the complete item in the ratio stated in sentence 1 of this subparagraph. We hereby accept such transfer.

V. Quality/Environment

The Supplier will establish and maintain a documented quality assurance system and an environmental management system, suitable in scope and nature, which correspond to the latest state of the art technology. It will prepare records, especially with respect to its quality review and provide us with such should we so request. The Supplier must be and remain holder of an ISO 9001 Certification to be renewed on a regular basis and provide us with proof of this at our request. The Supplier hereby consents to quality audits and environmental audits by us or a party instructed by the Supplier to assess the effectiveness of its quality assurance system and environmental management system.

VI. Delivery periods/delivery dates

The agreed dates are binding. In particular, the reservation of timely delivery from our own Suppliers is ruled out. This also applies if the Supplier has concluded "congruent substitute transactions" (kongruentes Deckungsgeschäft) with its upstream supplier. If we claim compensation in lieu of performance, then an agreed contractual penalty pursuant to sections 341 (2), 340 (1) German Civil Code is to be added to such compensation. If the Supplier is not able to meet a delivery date due to circumstances for which it is not responsible it must inform us hereof without undue delay as soon as it gains knowledge of the grounds which prevent it from delivering on time. In this case we are entitled to either delay acceptance or, if our interest in being supplied is significantly reduced then we are entitled to rescind the contract in whole or in part and demand compensation in lieu of performance.

As a rule, the Supplier is not entitled to deliver prior to the due date. If performance is rendered prior to the agreed dates, we are entitled to refuse performance until it is due. The Supplier must inform us in writing without undue delay of grounds which lead to non-compliance with deadlines.

VII. Delivery modalities, delivery and storage

1. DDP Incoterms (2010) apply to all deliveries made to the delivery address or place of receipt specified in our order or, if the address is not expressly stated, made to the delivery address of our respective ordering establishment, unless agreed otherwise. If a price is agreed "ex works" or "ex factory", then we only assume the most favourable freight costs in each case.
2. The delivery addresses indicated must be observed. The risk of accidental loss and deterioration does not pass to us until handover of the delivery at the address of receipt specified by us. This also applies in the event of a sale involving the carriage of goods. Delivery to an address other than the place of receipt specified by us does not effect passing of risk for the Supplier even if delivery is accepted at the other location. The Supplier bears our additional costs resulting from delivery to an address other than the specified place of receipt.
3. Partial deliveries must be designated as such and are only permitted with our prior written approval. The delivery note must be provided in single copy (einfache Ausfertigung).
4. If weighing is required, then the weight determined on our calibrated scales is definitive.
5. If the Supplier is entitled to have the packaging which is required for delivery returned, this must be clearly indicated on the delivery papers. If nothing is noted, we will dispose of the packaging at the Supplier's cost; in this case the Supplier's right to have the packaging returned lapses.
6. If items required to render performance are stored on our premises they may only be stored in the designated storage areas. Until passage of risk the Supplier bears full responsibility and risk for these items unless we have culpably caused the damage or destruction of such items.
7. During carriage, the statutory provisions, in particular the provisions of the Hazardous Goods Transportation Act (Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter) and the applicable hazardous substances regulations including the relevant annexes and appendices, must be observed.
8. For carriage by rail declaration of goods in the bill of lading must comply with the currently applicable provisions of the railways. Costs and damage incurred from incorrect declaration or failure to declare will be to the detriment of the service provider.
9. The service provider must ensure that receipt of packages is confirmed in writing by the indicated place of receipt.

VIII. Assignment, sub-contractors

The Supplier is not entitled to assign its claims against us under the contractual relationship to third parties without our prior written consent. This does not apply to monetary claims.

The Supplier is not entitled to have the delivery performed by third parties (e.g. sub-contractors) without our prior written consent.

The names of the Supplier's sub-suppliers and sub-contractors must be provided to us on request.

IX. Termination, rescission

1. We are entitled to terminate a contract for works and services (Werkvertrag) in whole or in part without stating grounds. In this case we are obliged to pay for all deliveries made and services provided and to provide adequate compensation for material which has been purchased and work which has been performed up until that date. Any further-reaching claims of the Supplier are excluded.

- We are also entitled to terminate or rescind a framework supply relationship, if, among other grounds, an application has been filed for commencement of insolvency proceedings on the Supplier's assets or if the Supplier has discontinued payments. We have the right to assume materials and/or semi-finished goods including any special operating resources at reasonable conditions.

X. Invoicing, payment, set-off

- Payment must be made as agreed. A delivery which is made before the agreed date and which is accepted by us does not affect the corresponding payment deadline.
- The Supplier may only set-off against undisputed or finally adjudicated claims.
- We are also entitled to set-off claims to which Jacquet Metal Service S.A. and its affiliated group companies within the meaning of sections 15 Stock Corporation Act (Aktiengesetz) are entitled against the Supplier.
- If an agreement on payment has not been made, payment for deliveries is due within 30 days of receipt of a proper invoice, however not before performance has been rendered in full. If we pay within 10 working days, we are entitled to a 3 per cent discount on the net invoice amount.
- We do not owe any interest after the due date (sections 352, 353 German Commercial Code). The statutory regulations apply to our default in payment, a written reminder by the Supplier being necessary in any case, in deviation from the regulations.

XI. Rights in the event of defects in quality and title

- The Supplier ensures that its deliveries/its performance has the prescribed quality and fulfils the intended purpose. It warrants that the goods sold conform unconditionally to the samples, examples and descriptions provided by it.
- The statutory regulations and also these Terms and Conditions of Purchase apply without restriction to our rights in the event that the goods are defective in quality and title and in the event of other breaches of duty by the Supplier.
- The limitation period for claims based on liability for defects commences on complete delivery of the agreed scope of delivery and performance or, if acceptance has been agreed, on acceptance. Irrespective of the above paragraph the claims based on legal defects will not be statute-barred as long as the third party which is owner of the claim or right underlying the defect can assert this claim or this right against us – in particular because the matter is not statute-barred.
- Notwithstanding section 438 (1) no. 3 German Civil Code, the general limitation period for contractual claims based on quality defects and defects of title is three (3) years after delivery. The transfer of risk is not decisive for delivery but rather that the goods enter our sphere of control or that we can take them over without further ado or at least examine them fully. If the Supplier owes assembly, the instruction of other people and/or the execution of a successful test run, the goods will be deemed to have been delivered once this step/these steps have been completed. If the parties have agreed that the goods have to undergo an acceptance procedure, the limitation period commences on acceptance. For parts which have been improved or replaced, the limitation period will commence anew. For defects reported within the limitation period, the period will end at the earliest six months after the complaint was made. The Supplier waives the objection of delayed notification of defects (sections 377, 381 (2) German Commercial Code) for defects which are not obvious.
- The Supplier must remedy all defects reported within the limitation period so that no costs are incurred. The Supplier will bear the costs of remedying the defect or for replacement including all ancillary costs (e.g. freight and costs for installation or removal).
- If the Supplier does not satisfy the obligation of subsequent fulfilment within a reasonable deadline set by us, we may remedy the defect ourselves or have it remedied and request reimbursement of the expenditure necessary for this purpose or a corresponding advance payment from the Supplier. If the subsequent fulfilment by the Supplier has failed or we cannot reasonably be expected to accept it owing to special circumstances (e.g. owing to special urgency, danger to operational safety or impending occurrence of disproportionately high loss), it will not be necessary to set a (if applicable, new) deadline; we will inform the Supplier of such circumstances without undue delay, if possible before we remedy the defect ourselves. Statutory claims to rescission, reduction or compensation remain unaffected. If there are differences between in the quantity, measurements or weight of the goods which are delivered, then the values determined by our incoming goods inspection are definitive.
- If a claim is asserted against us by a third party owing to a physical injury or property damage as a result of product liability and/or manufacturer's liability and if this damage can be attributed to a defective product delivered by the Supplier, the Supplier must indemnify us – insofar as the Supplier itself is liable in the external relationship – from such claim. This indemnification obligation will apply to the Supplier at our first request. The Supplier also warrants that it has taken out product liability insurance with a sufficient coverage amount.

- The Supplier warrants that there are no third-party rights with respect to the delivered goods. Title to the goods will be transferred unconditionally and irrespective of our payment of the purchase price.
- If contrary to Clause X.4 the Supplier does in fact have a reservation of title in the individual case, such reservation of title lapses at the latest when we pay the purchase price for the delivered goods. In such cases we are authorised in the normal course of business, also prior to payment of the purchase price, to
 - resell the goods and to assign our purchase price claim herefrom to the Supplier in advance. All forms of reservation of title, in particular the extended, forwarded reservation of title and title extended to further processing are excluded herefrom;
 - to process, transform, combine, mix and alter goods subject to the reservation of title of the Supplier. At this point at the latest we acquire title in the goods pursuant to the respective statutory provisions.
- Claims may only be assigned or pledged if the assignee or the pledgee indemnifies us in an express written agreement against double claims in the event of erroneous payment to the previous creditor.
- The Supplier is liable for ensuring that the goods, samples and trade marks delivered by it are free from the rights of third parties, and that third-party industrial property rights are not infringed. It is also liable for the compliance of the delivered goods with all statutory provisions and official requirements. The Supplier will indemnify us against all claims against us asserted by third parties due to the above legal infringements and will reimburse us for all necessary expenses in connection with claims asserted by third parties. The claims under this clause do not exist if the Supplier proves that it is neither responsible for the infringement of (property) rights nor ought to have recognised this at the time of the delivery if the diligence of a prudent businessman had been applied.

XII. Place of performance, place of jurisdiction

Place of performance for all deliveries/services is the place of performance specified by us. If the Supplier is an entrepreneur, a legal entity organised under public law or a special public fund or has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the place of jurisdiction for all disputes arising from the business relationship is Düsseldorf. We are also entitled to assert a claim against the Supplier at its general place of jurisdiction.

XIII. Applicable law

The law of the Federal Republic of Germany, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG), applies to all legal relationships between us and the Supplier. If Incoterms are agreed, the most recent version of Incoterms, as amended, applies.

XIV. Prohibition of advertising/confidentiality

Our express written consent is required in order to use our requests, orders and the associated correspondence for advertising purposes. The Supplier will maintain secrecy towards third parties concerning all operational processes, facilities, equipment, documents etc. of ours and our customers which become known to it in connection with its activities for us, also after the respective offer has been made or contract has been completed. It will impose these confidentiality obligations on its vicarious agents or authorised persons.

XV. Severability clause

Should contractual provisions, including these Terms and Conditions of Purchase, not become an integral component of the contract, or be or become invalid or ineffective in whole or in part this will not affect the validity of the other provisions.

If any provisions in these Terms and Conditions of Purchase are invalid or have not become an integral part of the contract, the content of the contract will be based on statutory provisions (section 306 (2) German Civil Code). However, if there is no suitable statutory provision to fill in the omission and there is no supplementary interpretation of the contract which could take precedence or which could be possible, the parties will conclude a valid provision - in place of the provision which has not become an integral part, which is void or invalid and which reflects as closely as possible the original economic purpose.